



Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf

Deutsches Zentrum für Suchtfragen
des Kindes- und Jugendalters (DZSKJ)

FORTBILDUNGSCURRICULUM 2. Halbjahr 2010

Thema: *Sucht im Kindes- und Jugendalter*

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Deutsches Zentrum für Suchtfragen
des Kindes- und Jugendalters (DZSKJ)
Ärztlicher Leiter: Prof. Dr. Rainer Thomasius
Martinistrasse 52
20246 Hamburg

Allgemeines:

- Veranstaltungsort:** Gebäude W 34 (Neurozentrum), Seminarraum im 3.OG auf dem Gelände des UK-Eppendorf, Martinistraße 52, 20246 Hamburg. Ein Plan ist angehängt oder in der Pforte am Haupteingang erhältlich.
- Teilnehmerzahl:** Sämtliche Veranstaltungen haben Seminarcharakter für 8 (Mindestanzahl) bis etwa 25 Teilnehmer/innen.
- Voranmeldung:** Eine verbindliche Voranmeldung ist über das DZSKJ-Sekretariat per Fax unter Angabe der eigenen E-Mail Adresse mit dem anhängenden Anmeldeformular erforderlich (Fax: 040 - 7410 - 56571, Tel: -59307). Zwei bis drei Wochen vor Seminarbeginn erfahren die angemeldeten Teilnehmer/innen per Mail, ob die Mindestanzahl erreicht wurde und das Seminar stattfinden wird. Die Seminare sind kostenfrei.
- Zielgruppe:** Die Seminare richten sich berufsgruppenübergreifend an Beschäftigte, die in ihrem Arbeitsfeld im weitesten Sinne mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie Suchtproblematiken zu tun haben. Angesprochen werden sowohl Beschäftigte der Sozialarbeit/-pädagogik, Diplompädagogik, Lehrer/innen, Psychologen/Psychologinnen, Ärzte/Ärztinnen und weitere Berufsgruppen.

Programm:

Themen	Referent/in	Ort / Zeit	Stunden- umfang
Gesundheit, Krankheit, Sucht I – Muslime in der BRD Es geht um die Reflektion von Krankheit (Spezialfall Sucht) vor dem ethnischen Hintergrund von Migrantenfamilien (insbesondere der zweiten Generation, also der Jugendlichen) und einem Forum zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch.	P. M. Sack	Di, 31.08.10 09.00 – 12.00 Gebäude W 34, Seminarraum 3. OG	3 Stunden
Sucht und Gewalt Suchtmittelmissbrauch und -abhängigkeit gehen oft mit Gewalterfahrung bzw. Gewalt handeln einher. Es werden die Verbreitung und Folgen von Sucht und Gewalt sowie Zusammenhänge zwischen beiden Phänomenen beleuchtet. Ihre zerstörerische Wirkung auf Familienstrukturen und betroffene Kinder wird vertieft. Ferner werden Grundlagen und Maßnahmen der Suchtprävention und Gewaltprävention vorgestellt.	S. Bröning L. Stadler	Di, 07.09.10 09.00 – 12.00 Gebäude W 34, Seminarraum 3. OG	3 Stunden
Familienbasierte Suchtpräventionsprogramme am Beispiel „Familien stärken“ Das aus den USA stammende „Strengthening Families Program“ (10-14) wurde an deutsche Verhältnisse adaptiert und wird nun am DZSKJ in einer Multicenter-Studie im gesamten Bundesgebiet evaluiert. In dieser Fortbildung soll es einerseits um die Vorstellung des Programms gehen, andererseits um dessen evidenzbasierte Wirksamkeit in den USA & England auch im Vergleich zu anderen Familien-basierten Programmen.	J. Stappenbeck A. Wendell	Di, 14.09.10 09.00 – 12.00 Gebäude W 34, Seminarraum 3. OG	3 Stunden
Herbstferien			
Prävention & Intervention bei Kindern aus suchtblasteten Familien In dieser Fortbildung wird der aktuelle Forschungsstand zu diesem lange vernachlässigten Thema referiert und ein Überblick über die Verbreitung und Folgen gegeben. Es werden Risiko- und Schutzfaktoren und ihre Bedeutsamkeit bezogen auf die praktische Arbeit mit diesen Familien sowie Handlungsmöglichkeiten vorgestellt und diskutiert.	S. Bröning S. Ruths	Di, 19.10.10 09.00 – 12.00 Gebäude W 34, Seminarraum 3. OG	3 Stunden
Gesundheit, Krankheit, Sucht II – Russlanddeutsche in der BRD Es geht um die Reflektion von Krankheit (Spezialfall Sucht) vor dem ethnischen Hintergrund von Migrantenfamilien (insbesondere der zweiten Generation, also der Jugendlichen) und einem Forum zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch.	P. M. Sack	Di, 26.10.10 09.00 – 12.00 Gebäude W 34, Seminarraum 3. OG	3 Stunden
Beratung und Behandlung junger Menschen mit pathologischem Computer-/PC-Gebrauch Neben neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen über die so genannte Computersucht werden am Fallbeispiel die stationäre Behandlung eines 16-jährigen Jugendlichen und das ambulante Behandlungsprogramm „Lebenslust statt Online-Flucht“ vorgestellt.	R. Thomasius A. Aden	Di, 02.11.10 09.00 – 13.00 Gebäude W 34, Seminarraum 3. OG	4 Stunden

Themen	Referent/in	Ort / Zeit	Stunden- umfang
Rückfallprävention - Theorie & Praxis Es werden Grundlagen der Rückfallprävention vermittelt. Dazu gehören sowohl der Überblick über theoretische Grundlagen als auch praxisrelevante Strategien, wobei typische Situationen mit suchtblasteten Klienten berücksichtigt werden sollen.	A. Miranda	Di, 23.11.10 09.00 – 12.00 Gebäude W 34, Seminarraum 3. OG	3 Stunden
Computerspiele – Nichts als Risiken und Nebenwirkungen? Die Wirkungen von Computerspielen auf Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden auf der Basis der neuesten Forschung untersucht. Wo ist das Problem beim Computerspiel als Hobby oder Sport? In der Öffentlichkeit ist die Diskussion oft polarisiert. Eine derartige Diskussion soll in der Veranstaltung ebenfalls stattfinden – allerdings werden Befürworter und Gegner vorab per Zufall ausgelost und reichlich mit Argumenten aus der Wissenschaft versorgt.	K. Petersen	Di, 30.11.10 09.00 – 12.00 Gebäude W 34, Seminarraum 3. OG	3 Stunden
Selbstfürsorge für Therapeuten und Berater - Zum Umgang mit eigenen Grenzen und Ressourcen Die Arbeit mit süchtigen und suchtgefährdeten Menschen kann kräftezehrend sein. Für uns selbst als Therapeuten und Berater, aber auch für die Qualität unserer Arbeit mit Patienten und Klienten ist es zentral, unsere Grenzen und Ressourcen zu kennen und zu beachten. In diesem Workshop sollen in ressourcenorientierter Weise Anregungen für die eigene Selbstfürsorge erarbeitet werden.	N. Weymann	Di, 07.12.10 09.00 – 12.00 Gebäude W 34, Seminarraum 3. OG	3 Stunden
Stationäre kinder- und jugendpsychiatrische Suchtbehandlung: Behandlungskonzept der Jugendsuchtstation am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf Vorgestellt werden das Behandlungskonzept sowie die multimodale und interdisziplinäre Behandlung auf der Jugend-Suchtstation. Ein jugendlicher Patient berichtet über die Entwicklung seiner substanzbezogenen Störung, begleitende psychische Störungen und den Behandlungsverlauf auf Station.	M. Stolle	Di, 14.12.10 09.00 – 12.00 Gebäude W 34, Seminarraum 3. OG	3 Stunden
Cannabis – Grundlagen und neue Forschungsbefunde Im Rahmen der Veranstaltung werden Wissensgrundlagen zu Cannabis, der weltweit am häufigsten konsumierten illegalen Droge, vermittelt. Zusätzlich werden neue Entwicklungen und aktuelle Befunde aus der Cannabisforschung vorgestellt.	J. Stellamanns L. Wartberg	Di, 21.12.10 09.00 – 12.00 Gebäude W 34, Seminarraum 3. OG	3 Stunden
Weihnachtsferien			

Themen	Referent/in	Ort / Zeit	Stunden- umfang
<p>Alkoholkonsum und –missbrauch im Kindes- und Jugendalter: Herausforderungen durch neue Konsummuster Thematisiert werden Verbreitung, Konsummotive und -kontexte, Risikofaktoren, Auswirkungen schädlicher Konsummuster auf Organe, Psyche, Entwicklung und soziales Umfeld, sowie die Prävention und Behandlung anhand von Praxisbeispielen.</p>	R. Thomasius	Di, 11.01.11 09.00 – 12.00 Gebäude W 34, Seminarraum 3. OG	3 Stunden
<p>Störungen durch Cannabis bei Jugendlichen: Aktuelle Aspekte in der Diagnostik und Behandlung Thematisiert werden Verbreitung in der Bevölkerung und Risikopopulationen, Auswirkungen und assoziierte psychische, soziale und Entwicklungsstörungen. Vorgesehen ist ein ausführliches klinisches Interview eines Cannabis konsumierenden Jugendlichen.</p>	R. Thomasius	Di, 18.01.11 09.00 – 12.00 Gebäude W 34, Seminarraum 3. OG	3 Stunden

Anmeldung zum Fortbildungscurriculum 2. Halbjahr 2009/10

An das DZSKJ im UKE
per Fax 040 7410 56571

Hiermit melde ich mich verbindlich zu den folgenden Kursen an:

Name _____ Vorname _____ E-Mail-Adresse _____

Einrichtung _____ Telefon _____ Fax _____

Jugendhilfe <input type="checkbox"/>	Suchthilfe <input type="checkbox"/>	Med. Versorgungssystem <input type="checkbox"/>	Andere <input type="checkbox"/>
---	--	--	------------------------------------

Teilnahme:

Gesundheit, Krankheit, Sucht I – Muslime in der BRD	Di. 31.08.; 09.00 – 12.00 Uhr	
Sucht und Gewalt	Di. 07.09.; 09.00 – 12.00 Uhr	
Familienbasierte Suchtpräventionsprogramme am Beispiel „Familien stärken“	Di. 14.09.; 09.00 – 12.00 Uhr	
Herbstferien		
Prävention & Intervention bei Kindern aus suchtbelasteten Familien	Di. 19.10.; 09.00 – 12.00 Uhr	
Gesundheit, Krankheit, Sucht II – Russlanddeutsche in der BRD	Di. 26.10.; 09.00 – 12.00 Uhr	
Beratung und Behandlung junger Menschen mit pathologischem Computer-/PC-Gebrauch	Di. 02.11.; 09.00 – 13.00 Uhr	
Rückfallprävention - Theorie & Praxis	Di. 23.11.; 09.00 – 12.00 Uhr	
Computerspiele – Nichts als Risiken und Nebenwirkungen?	Di. 30.11.; 09.00 – 12.00 Uhr	
Selbstfürsorge für Therapeuten und Berater - Zum Umgang mit eigenen Grenzen und Ressourcen	Di. 07.12.; 09.00 – 12.00 Uhr	
Stationäre kinder- und jugendpsychiatrische Suchtbehandlung: Behandlungskonzept der Jugendsuchtstation am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	Di. 14.12.; 09.00 – 12.00 Uhr	
Cannabis – Grundlagen und neue Forschungsbefunde	Di. 21.12.; 09.00 – 12.00 Uhr	
Weihnachtsferien		
Alkoholkonsum und –missbrauch im Kindes- und Jugendalter: Herausforderungen durch neue Konsummuster	Di. 11.01.; 09.00 – 12.00 Uhr	
Störungen durch Cannabis bei Jugendlichen: Aktuelle Aspekte in der Diagnostik und Behandlung	Di. 18.01.; 09.00 – 12.00 Uhr	

Datum: _____

Unterschrift



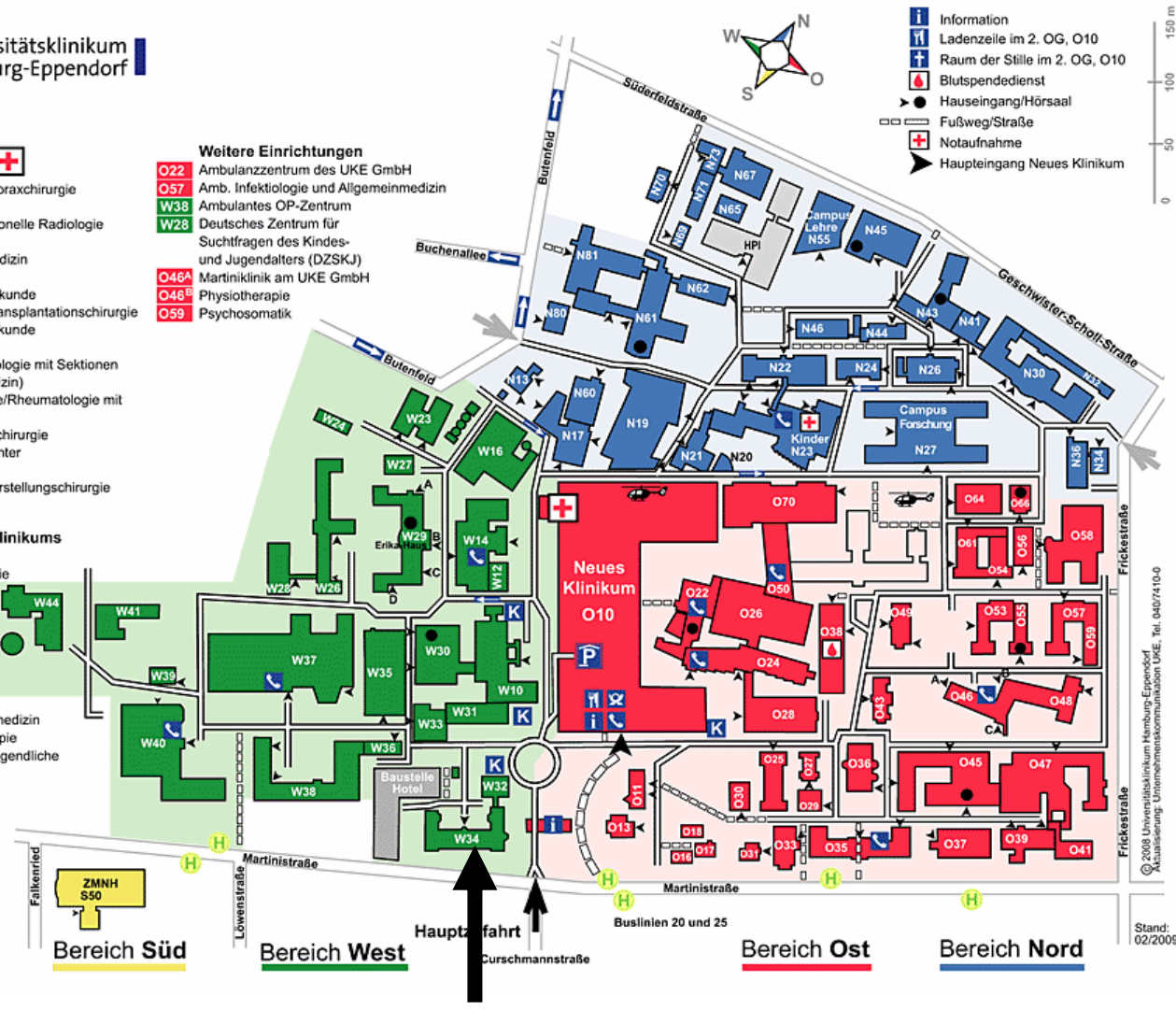
**Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf**

Was finde ich wo?

- O10 Neues Klinikum**
- Zentrale Notaufnahme**
- Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie
- Anästhesiologie
- Diagnostische und Interventionelle Radiologie
- Endoskopie
- Geburtshilfe und Pränatalmedizin
- Gynäkologie
- Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
- Hepatobiliäre Chirurgie u. Transplantationschirurgie
- Hör-, Stimm- und Sprachheilkunde
- Intensivmedizin
- I. Mediz. Klinik (Gastroenterologie mit Sektionen Infektiologie und Tropenmedizin)
- III. Mediz. Klinik (Nephrologie/Rheumatologie mit der Sektion Endokrinologie)
- Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
- Neurochirurgie mit Spine Center
- Neurologie
- Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie
- Urologie

- Außerhalb des Neuen Klinikums**
- W40** Augenheilkunde
- O24** Dermatologie und Venerologie
- W38** Amb. Dermatologie und Venerologie
- O46S** Internationale Station
- N23** Kinder- und Jugendmedizin
- N23** **Kinder-Notaufnahme**
- W40** Knochenmarktransplantation (KMT)
- O24** Mediz. Infektiologie, Tropenmedizin
- W37** Psychiatrie und Psychotherapie
- W35** Psychiatrie für Kinder und Jugendliche
- O22** Radiologie
- O22** Strahlentherapie, Nuklearmedizin
- O24** Hubertus Wald Tumorzentrum, Universitäres Cancer Center Hamburg
- O70** Universitäres Herzzentrum Hamburg GmbH
- O58** Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

- Weitere Einrichtungen**
- O22** Ambulanzzentrum des UKE GmbH
 - O57** Amb. Infektiologie und Allgemeinmedizin
 - W38** Ambulantes OP-Zentrum
 - W28** Deutsches Zentrum für Suchtfragen des Kindes- und Jugendalters (DZSKJ)
 - O46A** Martiniklinik am UKE GmbH
 - O46S** Physiotherapie
 - O59** Psychosomatik



Veranstaltungsort